

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 16.03.2012

Betreff: Neustrukturierung der Stellplatzflächen im Umfeld des Landshuter Bahnhofes

Referent: Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
Abstimmung: 35 : 0
- 2a. Mit der vorgeschlagenen vorübergehenden Neukonzeption der Stellplatzanlagen im Bereich des Landshuter Bahnhofs unter Abbruch des bestehenden Parkdecks und dem Verzicht auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den mit Altlasten- und Kampfmittelverdacht belasteten Flächen besteht Einverständnis.
Zusatz auf Antrag von Bgm. Dr. Thomas Keyßner: Es verbleibt darüber hinaus beim Beschluss des Plenums vom 23.09.2011 zur Errichtung eines Parkdecks.
Abstimmung: 13:22 (abgelehnt)
- 2b. Mit der vorgeschlagenen vorübergehenden Neukonzeption der Stellplatzanlagen im Bereich des Landshuter Bahnhofs unter Abbruch des bestehenden Parkdecks und dem Verzicht auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den mit Altlasten- und Kampfmittelverdacht belasteten Flächen besteht Einverständnis.
Abstimmung: 23:12
3. Mit der noch im März durchzuführenden Beseitigung der Gehölzbestände nördlich der Bahnlinie, ausgenommen schützenswerter Flatterulmen, sowie der Durchführung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sowie ggf. erforderlicher vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen besteht Einverständnis.
Abstimmung: 23:12

4. Einer Reduzierung der Gehölzbestände im Bereich des ehemaligen Verladebahnhofs südlich der Bahnlinie unter Erhalt der wertvollsten Bestandteile wird nach Ablauf der Vogelbrutzeit zugestimmt.

Abstimmung: 28:7

5. Antrag Stadtrat Rudolf Schnur: Eine Zulässigkeit der Parkplatznutzung im Hinblick auf die dort vorhandenen Kampfmittel wird geprüft und bei Erforderlichkeit eine Beseitigung unter Prüfung von Fördermöglichkeiten vorgenommen.

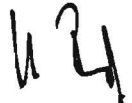
Abstimmung: 35:0

6. Antrag Stadträtin Kirstin Sauter: Die Ergebnisse der saP werden im Umweltsenat behandelt.

Abstimmung: 29:6

Landshut, den 16.03.2012

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister